



Zwischenmitteilung zum 1. Quartal

Geschäftsjahr 2021/2022

1. Oktober 2021 bis

31. Dezember 2021

DAS ERSTE QUARTAL AUF EINEN BLICK

	01.10.2021 - 31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in %	01.10.2020 - 31.12.2020
Gewinn- und Verlustrechnung				
Gesamtleistung (TEUR)	233.167	31.426	15,6%	201.741
EBIT (TEUR)	9.912	5.387	119,1%	4.525
Marge (%)	4,3%	-	95,5%	2,2%
Bilanz				
Bilanzsumme (TEUR)	918.672	28.101	3,2%	890.571
Eigenkapital (TEUR)	413.819	10.299	2,6%	403.520
Eigenkapitalquote (%)	45,0%	-	-	45,3%
Zahlungsmittel und -äquivalente (TEUR)	199.600	8.994	4,7%	190.656
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	25.113	-35.593	-58,6%	60.706
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.176	12.326	-70,4%	-17.502
Free Cashflow	19.937	-23.267	-53,9%	43.204
Segmente				
Digital Engineering				
Gesamtleistung (TEUR)	116.989	19.688	20,2%	97.301
EBIT (TEUR)	6.734	6.193	1.031,8%	595
Physical Engineering				
Gesamtleistung (TEUR)	50.459	3.006	6,3%	47.453
EBIT (TEUR)	-1.434	-1.441	-	7
Elektrik/Elektronik				
Gesamtleistung (TEUR)	65.720	8.773	15,3%	56.987
EBIT (TEUR)	4.612	689	17,6%	3.923
Mitarbeiter				
Anzahl der Mitarbeiter zum Ende der Berichtsperiode	12.108	69	0,6%	12.039

Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen auftreten.

Marktentwicklung und wesentliche Ereignisse

Das beherrschende Thema für die internationalen Automobilmärkte im ersten Quartal 2021/2022 (Oktober bis Dezember 2021) war die Materialknappheit – insbesondere Halbleiter – und daraus resultierende Herausforderungen in der Automobilproduktion. Die Auswirkungen daraus waren für die jeweiligen Hersteller von Pkw unterschiedlich. Gleichzeitig schreitet die Transformation in den Mobilitätsbranchen und anderen Industrien voran. So erreichte der Anteil elektrifizierter Pkw an den Neuzulassungen in Deutschland im Dezember 2021 mit 35,7% einen neuen Höchstwert. Darüber hinaus ist seit Herbst 2021 das erste Serienfahrzeug verfügbar, welches in Deutschland mit Level-3 hochautomatisiert fahren kann und darf. Diese und weitere Innovationen und Technologiesprünge gepaart mit zunehmender Variantenvielfalt bei elektrifizierten oder mit alternativen Antrieben bieten Chancen für Entwicklungsdienstleister.

Die strategische Weiterentwicklung des Bertrandt-Konzerns wurde in der Berichtsperiode zielgerichtet umgesetzt. Im Herbst 2021 wurde Bertrandt nach einem mehrmonatigen Auswahlverfahren von Airbus zum EMES³ Preferred Supplier ernannt, womit sich zusätzliche Wachstumsperspektiven außerhalb des Automotives-Marktes ergeben. Im Dezember 2021 hat Bertrandt den Erwerb der Philotech Gruppe bekanntgegeben. Mit dieser Akquisition werden insbesondere die Wachstumsfelder Software, Electronics und IT-Security ausgebaut. Der Vollzug des Kaufvertrags stand insbesondere unter der Bedingung der Genehmigung durch das Bundeskartellamt, die im Januar 2022 erteilt wurde. Damit wurde das Closing der Transaktion am 28.01.2022 vollzogen.

Geschäftsverlauf, Ertrags- und Finanzlage

Gesamtleistung

Die im Frühjahr und Sommer 2021 beobachtete Aufhellung der Marktstimmung hielt auch im weiteren Jahresverlauf 2021 an. Damit setzte sich im ersten Quartal 2021/2022 der Trend einer vermehrten Projektvergabe und steigenden Auslastung insbesondere im Inland fort, während sich die Erholung in einigen Auslandsmärkten verzögert darstellt. Demzufolge hat sich die Gesamtleistung um 15,6% im Berichtszeitraum auf 233.167 TEUR (Vorjahr 201.741 TEUR) erhöht. Da vor allem das erste Halbjahr im Geschäftsjahr 2019/2020 vom negativen Marktumfeld der Pandemie geprägt war, stellt sich die Erholung im Berichtszeitraum im Vorperiodenvergleich erfreulich dar.

Aufwandskennzahlen

Der Materialaufwand bewegte sich durch den gestiegenen Bezug von Fremdleistungen projektbezogen über dem Vorjahresniveau. Infolge vermehrter Neueinstellungen und einer reduzierten Nutzung von Kurzarbeit aufgrund vermehrter Projektbearbeitung erhöhte sich auch der Personalaufwand in der Berichtsperiode. Die Nutzung von Kurzarbeit als Gegensteuerungsmaßnahme während der Pandemie konnte im Vergleich zu den Vorperioden deutlich gesenkt werden und betrifft überwiegend noch unsere Tochtergesellschaften in Frankreich sowie punktuell inländische Standorte. Die Personalaufwandsquote konnte dank der steigenden Auslastung von 75,8% im Vorjahr auf 72,2% im ersten Quartal 2021/2022 optimiert werden. Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahreswert kaum verändert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich aufgrund des gesteigerten Geschäftsvolumen und betreffen beispielsweise Recruiting-Maßnahmen oder Vertriebsinitiativen. Aufwendungen für die Umsetzung staatlicher Vorgaben zur Pandemieeindämmung wie beispielsweise der zur Verfügung

Stellung von Antigen-Tests sind ebenfalls in diesem Posten enthalten. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich leicht von 2.824 TEUR im Vorjahresquartal auf 2.349 TEUR reduziert.

EBIT

Im EBIT des Bertrandt-Konzerns spiegeln sich im ersten Quartal 2021/2022 die steigende Auslastung, das Gesamtleistungswachstum sowie die während der Pandemie eingeleiteten Kostenoptimierungen (zum Beispiel Infrastruktur) wider und belief sich auf 9.912 TEUR (Vorjahr 4.525 TEUR). Die operative Marge konnte von 2,2% im Vorjahr auf 4,3% verbessert werden. Das Finanzergebnis beträgt in der Berichtsperiode -2.016 TEUR (Vorjahr -1.428 TEUR) und enthält im wesentlichen Zinsaufwendungen für kurz- und langfristige Fremdfinanzierungen. Die Steuerquote in Höhe von 39,2% (Vorjahr 68,8 %) hat sich im Zuge der steigenden Geschäftsaktivität in der Berichtsperiode normalisiert, ist allerdings noch geprägt durch den steuerlichen Bewertungsansatz von Verlusten im Ausland. Damit ergibt sich ein Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 4.492 TEUR (Vorjahr 803 TEUR).

Personal

Zum 31. Dezember 2021 waren 12.108 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt (30. September 2021: 12.030). Darüber hinaus ist eine Vielzahl von freien Stellen zu besetzen, was die steigende Auslastung und Kapazitätsnachfrage des Marktes insbesondere in unserer Division Electronics, in unseren Luftfahrt- und Non-Mobility-Einheiten sowie an unseren Standorten in Rumänien widerspiegelt. Die Anzahl und Details zu den aktuell offenen Stellen und weitere Informationen zum Personalmanagement ist auf der Bertrandt-Homepage www.Bertrandt.com unter der Rubrik Karriere ersichtlich.

Prognoseveränderungsbericht

Die konjunkturellen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen für den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2021/2022 sind, wie im Geschäftsbericht 2020/2021 dargestellt, mit Chancen und Risiken verbunden. Diese Einschätzungen gelten auch weiterhin. Externe Einflussfaktoren wie die Pandemie oder indirekte Auswirkungen der Materialknappheit liegen außerhalb der Einflussosphäre des Managements. Gleichzeitig stellen die Materialknappheit und hohe Inflationsraten insbesondere bei Energieträgern und daraus resultierende Zweittrundeneffekte Risikofaktoren für die weitere konjunkturelle Entwicklung dar.

Chancen ergeben sich für Entwicklungsdienstleister aus den Megatrends Digitalisierung sowie autonome, vernetzte und umweltfreundliche Mobilität. Dabei erfordern insbesondere gesetzliche Vorgaben zur Emissionsreduktion große Investitionen in Forschung und Entwicklung.

Solange sich der Pandemieverlauf nicht wieder intensiviert, die konjunkturellen Rahmenbedingungen sich nicht verschlechtern, unsere Kunden nachhaltig in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien investieren, Entwicklungsleistungen weiterhin an Dienstleister vergeben werden und qualifiziertes Personal zur Verfügung steht, rechnet Bertrandt in Anbetracht des sich derzeit aufhellenden Marktumfelds, vermehrter Projektvergaben, einer insbesondere in Deutschland und den meisten Auslandsmärkten verbesserten Auslastung und einer weiteren Normalisierung für das Geschäftsjahr 2021/2022 mit:

- Einer Erhöhung der EBIT-Marge (EBIT im Verhältnis zur Gesamtleistung) auf 4 bis 7%,
 - Investitionen in Höhe von 30 bis 50 Mio. EUR
 - Einem positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, wobei sich die Höhe in Abhängigkeit der Mittelbindung im Bereich des Nettoumlaufvermögens im Zuge des Gesamtleistungswachstums ergibt.
 - Für die Segmente Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik erwartet das Management aller Voraussicht nach eine positive Gesamtleistungs- und EBIT-Entwicklung im Geschäftsjahr 2021/2022 in Anlehnung und Relation zur Konzern-Prognose
- Einem starken Wachstum der Gesamtleistung um 100 bis 140 Mio. EUR (also einer Gesamtleistung zwischen 950 Mio. EUR und 990 Mio. EUR). Diese Prognose wurde im Zuge der Bekanntgabe der Akquisition der Philotech Gruppe am 17.12.2021 im Vergleich zu der mit dem Geschäftsbericht 2020/2021 am 9.12.2021 veröffentlichten Prognose (starkes Wachstum der Gesamtleistung um 80 bis 120 Mio. EUR auf 930 Mio. EUR und 970 Mio. EUR) angepasst.

Finanzkalender

Hauptversammlung
23. Februar 2022
10:30 Uhr
virtuell

2. Quartalsbericht 2021/2022
19. Mai 2022

16. Capital Market Day
19. Mai 2022

3. Quartalsmitteilung 2021/2022
8. August 2022

Geschäftsbericht 2021/2022
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
15. Dezember 2022

Impressum

Herausgeber/Redaktion
Bertrandt AG
Birkensee 1, 71139 Ehningen
Telefon +49 7034 656-0
Telefax +49 7034 656-4100
www.Bertrandt.com
info@Bertrandt.com

HRB 245259
Amtsgericht Stuttgart

Die männliche Sprachform dient der besseren Lesbarkeit.
Mit ihr sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In TEUR ¹	Q1 2021/2022	Q1 2020/2021
01.10. bis 31.12.		
I. Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	232.972	201.103
Andere aktivierte Eigenleistungen	196	638
Gesamtleistung	233.167	201.741
Sonstige betriebliche Erträge	2.349	2.824
Materialaufwand	-23.266	-16.090
Personalaufwand	-168.435	-152.984
Abschreibungen	-14.373	-14.225
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.529	-16.741
EBIT	9.912	4.525
Ergebnis aus Equity bewerteten Anteilen	134	120
Zinserträge	27	23
Finanzierungsaufwendungen	-2.152	-1.577
Übriges Finanzergebnis	-26	6
Finanzergebnis	-2.016	-1.428
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.896	3.097
Sonstige Steuern	-503	-526
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.393	2.571
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.901	-1.768
Ergebnis nach Ertragsteuern	4.492	803
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG	4.492	803
Anzahl der Aktien in tausend Stück – verwässert/unverwässert, durchschnittlich gewichtet	10.095	10.095
Ergebnis je Aktie in EUR – verwässert/unverwässert	0,44	0,08
II. Gesamtergebnis		
Ergebnis nach Ertragsteuern	4.492	803
Unterschiede aus Währungsumrechnung ²	384	-467
Neubewertung von Pensionsverpflichtungen	162	-351
Steuereffekte auf die Neubewertung von Pensionsverpflichtungen	-47	104
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	499	-714
Gesamtergebnis	4.991	89
davon Gesamtergebnis der Aktionäre der Bertrandt AG	4.991	89

¹ Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 TEUR auftreten.

² Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden.